

# Gruß aus der GN DENKIRCHE

evangelische Pfarrgemeinde A. B. | Wien - Favoriten

Nr. 1/2016



Foto: Lenzenweger

Liebe Leserin, lieber Leser,  
das Foto oben hat ein zutiefst österliches Motiv. Es zeigt, wie die beiden „Emmaus-Jünger“ den Auferstandenen am Brechen des Brots wieder erkennen. Er hat den Tod überwunden, und sagt uns Christinnen und Christen das Gleiche zu: „... wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.“

Das macht uns den Abschied von Ehrenkuratorin Elisabeth Reinagl leichter, die einige Jahrzehnte das Gemeindeblatt mit redigiert hat.

Sie hat dem Redaktionsteam übrigens erst nach der zweiten Ausgabe zum gelungenen Relaunch gratuliert: „Ich warte immer erst die zweite Ausgabe ab, aber macht's so weiter!“

Versprochen Lis!

Monika Hell & Hermann Lenzenweger

## Stärker als alles andere

Verhaftung, Verhöre, Todesurteil, Kreuz. Es hat viele gegeben, die noch wenige Tage vorher ihre Hoffnungen auf Jesus gerichtet haben. Im buchstäblichen Sinn haben sie diese Hoffnungen begraben müssen. Doch dann . . . : Das Grab ist leer, noch am selben Ostersonntag sehen die Jünger Jesus, sie berühren ihn. Ein Jubelschrei: "Jesus ist auferstanden." Er ist mächtiger als alles andere, sogar stärker als der Tod.

Wenn wir uns auf Jesus einlassen, haben wir es bis heute mit dieser Kraft zu tun. In seinem Brief an die Epheser schreibt Paulus: "Ihr sollt erfahren, mit welcher unermesslich großer Kraft Gott an uns, den Glaubenden wirkt. Ist es doch die selbe Kraft, mit der er Christus von den Toten auferweckte." (Kap 1,19-20a).

Das ist einer von den Sätzen in der Bibel, die man 3-4 mal lesen muss, bis einem klar ist, was uns da Großes versprochen wird.

Wie wirkt sich diese Kraft bei uns aus? Meistens nicht so wie ein Presslufthammer, der eine Asphaltdecke einfach weg bricht, eher wie ein Löwenzahn, der durch die harte Decke durchbricht.



Ein Samenkorn kommt in eine kleine Ritze im Asphalt, so wie Jesus als kleines Kind in unsere harte Welt gekommen ist. Das Samenkorn stirbt, so wie Jesus für uns gestorben ist. Plötzlich wächst etwas Neues und dringt durch die harte Decke, so wie Jesus auferstanden ist.

Die Autoren des Neuen Testaments sagen uns: Das ist erst der Anfang. Am Ende wird Jesus die ganze harte Decke von Tod, Ungerechtigkeit und Leid beseitigen (1. Korinther 15,23-26 oder Offenbarung 21,4).

Manchmal wünsche ich mir, es wäre schon so weit und Gott würde zum Beispiel beim Bürgerkrieg in Syrien dreinschlagen wie mit einem Presslufthammer. Er tut es nicht, aber dafür gibt es viele Berichte von Menschen, die mitten in diesem Chaos Gottes Liebe und Kraft erleben. Ich

denke da an einen jungen Mann, der in einem Flüchtlingslager zufällig bei einer Bibelrunde vorbeikam und dabei einen einzigen Satz über Gottes Liebe gehört hat. Dieser Satz hat ihn so gepackt, dass er sich näher mit dem Glauben an Jesus beschäftigt hat. Heute sagt er: "Wäre ich damals nicht vorbeigekommen, würde ich jetzt wahrscheinlich irgendwo Köpfe abschlagen." Gottes Kraft, die wie ein Löwenzahn durch die harte Asphaltdecke dringt.

Von dieser Kraft leben wir als Gemeinde, wir spüren sie in unseren Gottesdiensten, in den Kleingruppen und z.B. auch in unserer Wärmestube für Hilfesuchende.

Dass Sie diese Kraft gerade in der Osterzeit auch immer wieder persönlich erleben, wünscht Ihnen / euch

Ihr / euer Pfarrer

*Thomas Dopplinger*



Foto: Hermann Ryter (mit freundlicher Genehmigung)

---

## Original oder Abziehbild?



Vor einiger Zeit habe ich eine Mappe mit dieser Aufschrift gesehen und den Ausspruch so witzig gefunden, dass ich sie gekauft habe.

Keine Angst, ich bin nicht plötzlich übergeschnappt und halte mich sicher nicht für ein verborgenes Genie, aber ich weiß, dass ich einzigartig bin, und das ist kein Geheimnis, sondern steht in

Psalm 139,14:

Herr, ich danke dir dafür,  
dass du mich so wunderbar und  
einzigartig gemacht hast.

Sie sind einzigartig! Du bist einzigartig! Oder wie wir oft singen „Du bist du“. Mit verschiedenen Gaben, unseren Stärken und unseren Eigenarten, aber jede/r ein Original. Wie froh bin ich darüber, dass andere praktisch zupacken können oder gute Ideen haben oder so viel mehr Geduld als ich. Danke allen, die mitarbeiten, mitdenken, mitbeten.

Ich freue mich jedenfalls darüber, dass jede/r von uns einzigartig ist, dass wir aber nicht als einzelne Christen leben müssen, sondern füreinan-



der da sind, einander helfen und ergänzen, miteinander Gottesdienste feiern und Gott für all das, was Er in der Gnadenkirche tut, gemeinsam loben und danken können.

In diesem Sinne grüße ich Sie (ganz altmodisch): „Gott befohlen“!

Brigitte Paris



## Nachwahl in die Gemeindevertretung

Frau Kristina Hoffmann und Herr Mag. Albert Ertl wurden am 16. Februar 2016 in die Gemeindevertretung nachgewählt.

## Trauer um Elisabeth Reinagl

Am 5. Dezember 2015 ist unsere ehemalige Pfarrsekretärin und Kuratorin Elisabeth Reinagl verstorben.

Ich erinnere mich an die vielen Stunden im Büro in der Herndlgasse, wo wir miteinander gearbeitet und viel miteinander geredet haben. Das war mehr als nur Zusammenarbeit. Hier ist eine Freundschaft entstanden. Genauso haben es die Pfarrer und Vikare vor mir erlebt.

Kurz vor Weihnachten haben wir in der Pfarrkanzlei eine Weihnachtskarte bekommen. Ein ehemals obdachloser Mann hat uns ein frohes Weihnachtsfest gewünscht. Ich hätte ihr diese Karte noch so gerne gezeigt. Denn sie ist der Grund, warum dieser Mann die Gnadenkirche in so guter Erinnerung hat. Immer wieder, wenn er oder auch andere jemanden gebraucht hat, der ihm zuhört, hat er in der Herndlgasse geläutet, und Frau Reinagl hat sich Zeit für ihn genommen. Einmal hat einer dieser obdachlosen Männer zu ihr gesagt: „Wissen's wir kommen so gern zu Ihnen, weil Sie sagen Sie zu uns.“

Das war eine ihrer großen Stärken: Ganz egal ob ein Kind oder ein



Erwachsener, wer sich mit Frau Reinagl unterhalten hat, der hat ihre ehrliche Freundlichkeit erlebt.

Es war immer anregend, sich mit ihr zu unterhalten, sei es über Literatur, über Kunst oder Politik. Man hat gespürt, hier ist eine Frau mit einem weiten Horizont und einem wachen Geist.

Noch etwas hat man bei ihr gespürt: das war ihr Vertrauen zu Jesus Christus. Wenige Wochen vor ihrem Tod hat sie mir von bevorstehenden Untersuchungen erzählt. Ihr war sehr bewusst, dass es ernst um sie steht. Und dann hat sie zu mir gesagt: „Aber ich weiß, ich bin getragen.“ Dieses Vertrauen hat sie gerade auch im Sterben getragen.

Unsere besondere Anteilnahme gilt ihrem Mann und ihren drei Söhnen.

Thomas Dopplinger

## Wellenschlag Jugendgottesdienste



Gottesdienste mit und ganz besonders für Jugendliche - das ist unser Ziel bei unseren Wellenschlag Jugendgottesdiensten. Die Idee: die Jugendkreise der evangelischen Gemeinden Schwechat, der Messias Kapelle und Gnadenkirche treffen sich, um zusammen Gottesdienst zu feiern. Diese gestalten wir mit moderner Musik, spannenden Predigten und witzigen Aktionen.

Um rosa Fahrräder ging es beim ersten dieser Gottesdienste und um die Frage "Zahlt sich's aus?" Dabei erzählte Pfarrer Geschl aus der Messias Kapelle aus seinem eigenen Leben und wie er früher selber in einer Jugendgruppe erleben hat können, dass es sich auszahlt Christ zu sein.

Hast du Interesse? Dann schau vorbei beim nächsten Wellenschlag Jugendgottesdienst am **20. Mai 2016 um 18:00 Uhr in der Gnadenkirche.**

Mehr Informationen findest du auch auf:

<https://www.facebook.com/jugendgottesdienstewellenschlag/>



## Konfikurs 2015/16

Wenn unsere Konfirmanden den Unterricht beschreiben, fallen ihnen spontan Stichworte wie Spiele, Gemeinschaft, Konfifreizeit oder Kirchenschlaf ein. Klar ist aber, dass der Kurs noch aus so viel mehr besteht: Durch verschiedene Themen führen wir die Konfis einmal im Monat an einem Samstagvormittag ein Stück näher an Gott heran.

Unser Kurs beginnt meist mit einem Spiel, an das dann schnell Gruppenarbeiten, meist verbunden mit Bibellesen, anknüpfen. Unsere Konfis sind interessiert und stellen gerne kontroverse oder neugierige Fragen, auf die eine Diskussionsrunde folgt, bei denen die Konfis ihre Standpunkte hinterfragen, festigen oder gegebenenfalls ändern können.

Ein weiteres Highlight ist das Pizzaessen am Mittag und die darauf folgende kleine Pause. Danach geht es mit ein paar weiteren Aufgaben weiter und vielen **G e s p r ä c h e n**. Abschließend singen wir immer ein paar Lie-

der für Gott.

Als Mitarbeiter versuchen wir, auf jeden individuell einzugehen, auf Fragen, Wünsche und Probleme. Unsere Konfirmanden haben Spaß am Unterricht und finden ihn sehr aufschlussreich. Ich glaube, dass wir bis zur Konfirmation noch eine Menge Freude, intensive Gespräche und schöne Erfahrungen machen können. Besonders freuen wir uns auf die Konfifreizeit im April.

Das, was wir den Konfis vermitteln wollen ist, dass der Glaube an Gott wahnsinnig cool, erleichternd und einfach wunderschön ist.

Anne Petersen



## Das Reden der Männer

An einem Dienstagabend im Monat treffen sie aus unterschiedlichen Richtungen im Gemeindesaal ein, die Männer, die sich zum Männerkreis treffen. Klein hat er begonnen und laufend gewachsen ist er. Bernhard Santa hat ihn initiiert. Aus einer Handvoll ist eine Gruppe geworden, von der meistens mehr als zehn Männer an einem Abend anwesend sind um gemeinsam Gottes Wort zu hören und zu bereden. Quasi ein Lagerfeuer Gottes in unserer Gemeinde.

Wir treffen einander um in der Bibel zu lesen und uns über das Gelesene auszutauschen.

Ablaufen tut das so, dass wir mit dem Vers des Tages und ein paar Liedern beginnen.

Danach lesen wir eine Stelle in der Bibel, zu der sich meistens einer vorbereitet hat und ein paar Fragen parat hat, um neue Gedanken aufwerfen zu können. Am Ende jedes Abends ist dann immer noch Zeit im Gebet Anliegen zu Ar-



beit und Familie, Freunden und Fremden Gott hinzubringen.

Hie und da haben wir einen Abend, oder Tag, an dem wir etwas ganz anderes machen.

Bowling oder Kegeln oder alles, was wir oder unsere Kinder an Schienen elektrischer Autobahnen haben, zusammentragen und diese im Gemeindesaal zu großen Bahnen aufbauen und spielen.

Wir wollen eine tragende Gemeinschaft im Vertrauen zueinander und zu Gott sein.

Roman Walters



## Ist die Stube voll – ist die Stube toll!

Vom 8.1. - 18.3.16 wird unser Gemeindesaal freitags zur Wärmestube. Ein engagiertes Team sorgt dafür, dass sich unsere Gäste, die in immer größerer Zahl zu uns strömen, wohlfühlen. Es wird gekocht, gebacken, serviert, über Gott und die Welt geplaudert und manchmal sogar gesungen oder ein Spiel gespielt.

Unser Buffet aus selbstzubereiteten Aufstrichen, Suppen und Kuchen wird durch die **Bäckerei Felber** mit Brot, Weckerln und köstlichen, süßen Leckereien ergänzt und die **HBLA am Reumannplatz** steuerte dreimal eine hervorragend munde Suppe bei.

Zur Öffnungszeit um 11 Uhr warten schon so viele Menschen, vor der Tür, dass der Gemeindesaal voll ist. So kam es, dass mir ein Gast den in der



Überschrift genannten Satz mit einem Augenzwinkern sagte, als er keinen Platz mehr fand und sich mit seiner Suppe an den Stehtisch stellte.

Nachdem Pfarrer Dopplinger während der Mittagszeit eine/einen von uns interviewt, entstehen tolle Gespräche und je nach Teamzusammensetzung gibt es manchmal eine musikalische Einlage, die in gemeinsamem Singen endet.



„Ihr macht das toll!“, „So ein gutes Gespräch habe ich schon lange nicht geführt.“, „Das Essen ist super!“. Diese und viele andere positive Meldungen hört das Team jeden Freitag und wir fühlen, wie Gott uns alle durch dieses Projekt segnet!

Sigrid Walters

## Marsch für Jesus in Wien

Nach dem Marsch für Jesus 2014 und dem Christustag 2015 findet am **Samstag, 18. Juni 2016** der nächste Marsch für Jesus in Wien statt.

Beim Marsch für Jesus werden wieder Christen aus den unterschiedlichen Nationen und Konfessionen gemeinsam über den Ring lobpreisend, feiernd und tanzend ziehen. Auch wir aus der Gnadenkirche werden wieder mit bunten Bannern und Musik mit dabei sein.

Nachdem beim letzten Marsch laut Polizeiangaben mit 12 000 Teilneh-

mern „zu viele“ am Wiener Stephansplatz waren, werden dieses Jahr Start und Ende am Heldenplatz sein.

Im Anschluss an den Marsch gegen 15:00 wird auch ein großes Fest für Jesus mit einem vielfältigen Programm stattfinden. Für den Abend ist auch noch ein Lobpreiskoncert in Planung.

Genauer gibt es demnächst auf [www.m4j.wien](http://www.m4j.wien) und <https://www.facebook.com/marschfuerjesus/>.



### Flohmarkt







2.6 + 3.6. 10.00 - 20.00 Uhr  
4.6. 10.00 - 14.00 Uhr

### Bücherflohmarkt

7.7 + 8.7. 10.00 - 20.00 Uhr



## Gottesdienste in der Karwoche und zu Ostern

<b>20.03.</b>	<b>Familiengottesdienst am Palmsonntag</b>	<b>09.30 Uhr</b>	
<b>24.03.</b>	<b>Frühchristliche Abendmahlsfeier</b>	<b>19.00 Uhr</b>	
<b>25.03.</b>	<b>Karfreitag</b>	<b>09.30 Uhr</b>	
	<b>Karfreitag—Abendgottesdienst</b>	<b>19.00 Uhr</b>	
<b>27.03.</b>	<b>Ostersonntag</b>	<b>09.30 Uhr</b>	
<b>28.03.</b>	<b>Ostermontag</b>	<b>09.30 Uhr</b>	

## Unsere Themengottesdienste, Kreise und Veranstaltungen:

<b>22.03.</b> Männerkreis	<b>19.00 Uhr</b>	<b>11.05.</b> Bibelgespräch	
<b>30.03.</b> Bibelgespräch am Nachmittag	<b>15.00 Uhr</b>	am Nachmittag	<b>15.00 Uhr</b>
<b>31.03.</b> MuKi/Kids	<b>16.00 Uhr</b>	Singkreis	<b>17.15 Uhr</b>
<b>01.04.</b> Jugendkreis	<b>18.30 Uhr</b>	Gospelchorprobe	<b>19.30 Uhr</b>
<b>06.04.</b> Diakoniekreis	<b>18.00 Uhr</b>	<b>12.05.</b> MuKi/Kids	<b>16.00 Uhr</b>
<b>08.04.</b> Frauen-Nachmittag	<b>16.00 Uhr</b>	<b>13.05.</b> Jugendkreis	<b>18.30 Uhr</b>
<b>08.04 bis 10.04</b> Konfi-Freizeit		<b>17.05.</b> Männerkreis	<b>19.00 Uhr</b>
<b>13.04.</b> Bibelgespräch am Nachmittag	<b>15.00 Uhr</b>	<b>18.05.</b> Gospelchorprobe	<b>19.30 Uhr</b>
Singkreis	<b>17.15 Uhr</b>	<b>20.05.</b> Wellenschlag Jugendgottesdienst	<b>18.00 Uhr</b>
Gospelchor-Probe	<b>19.30 Uhr</b>	<b>25.05.</b> Bibelgespräch am Nachmittag	<b>15.00 Uhr</b>
<b>14.04.</b> MuKi/Kids	<b>16.00 Uhr</b>	Bibelgespräch am Abend	<b>19.00 Uhr</b>
<b>15.04.</b> Jugendkreis	<b>18.30 Uhr</b>	<b>28.05.</b> Seniorenkreis	<b>15.00 Uhr</b>
<b>19.04.</b> Männerkreis	<b>19.00 Uhr</b>	<b>17.06.</b> Frauen-Nachmittag	<b>16.00 Uhr</b>
<b>20.04.</b> Gospelchor-Probe	<b>19.30 Uhr</b>	<b>18.06.</b> Seniorenkreis	<b>15.00 Uhr</b>
<b>27.04.</b> Bibelgespräch am Nachmittag	<b>15.00 Uhr</b>	Konzert Arbeitersängerbund	<b>16.00 Uhr</b>
<b>28.04.</b> MuKi/Kids	<b>16.00 Uhr</b>	<b>19.06.</b> Familiengottesdienst zum Schulschluss	<b>09.30 Uhr</b>
<b>29.04.</b> Jugendkreis	<b>18.30 Uhr</b>	(Achtung: diesmal schon eine Woche früher!)	
<b>30.04.</b> Seniorenkreis	<b>15.00 Uhr</b>		
<b>05.05.</b> Konfirmation 1	<b>9.30 Uhr</b>		
<b>08.05.</b> Konfirmation 2	<b>9.30 Uhr</b>		

Retouren an Postfach 555, 1008

**P.b.b.**

Verlagspostamt 1100  
Erscheinungsort Wien

„GZ 02Z032502 S“  
Sponsoring Post

### Kanzleistunden

Montag, Mittwoch und Freitag von 9.00 bis 11.00 Uhr

Tel./Fax 604 27 54  
pfarramt@gnadenkirche.at  
www.gnadenkirche.at

### Sprechstunde des Pfarrers

nach telefonischer Vereinbarung

Handynummer von Pfarrer Dopplinger:  
0699/ 188 77 735

### Bankdaten der Pfarrgemeinde:

Die Erste Bank, BLZ: 20111  
IBAN: AT232011100003412695  
BIC:GIBAATWW

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion:  
Presbyterium der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B.  
Wien – Favoriten - Gnadenkirche  
1100 Wien, Herndl-gasse 24  
Hersteller: druck.at Druck- und Handelsgesellschaft mbH.  
Verlags- und Herstellungsort: Leobersdorf  
Blattinhalt: Nachrichten und christliche Themen für die Pfarrgemeinde

